



**STADT-THEATER STETTIN**

**SIEBZEHNTE HEFT**

**JULI 1933**

**SPIELZEIT**

**1932 / 33**

**RÜCKSCHAU**

**SPIELZEIT**

**1933 / 34**

**VORSCHAU**

# Was bringt die Spielzeit ? 1933/34 ?

## Neue verbilligte und vereinheitlichte EINTRITTS - PREISE

| Platzgruppe  | Preisstufen             |                             |                   |
|--|-------------------------|-----------------------------|-------------------|
|  | I<br>Oper<br>(Gr. Oper) | II<br>Spieloper<br>Operette | III<br>Schauspiel |
| <b>A</b> Fremden- und Orchester-Nische<br>I. Rang Balkon 1. und 2. Reihe<br>I. Rang 1. Reihe     | 4,50                    | 4,00                        | 3,50              |
| <b>B</b> Sperrsitz<br>I. Rang Balkon 3.—5. Reihe<br>I. Rang 2. Reihe<br>I. Rang-Nische           | 4,00                    | 3,50                        | 3,00              |
| <b>C</b> II. Rang Balkon 1. Reihe<br>II. Rang 1. Reihe   | 3,00                    | 2,50                        | 2,00              |
| <b>D</b> II. Rang Balkon 2. und 3. Reihe<br>II. Rang 2. und 3. Reihe<br>II. Rang-Nische 1. Reihe | 2,50                    | 2,00                        | 1,75              |
| <b>E</b> II. Rang-Nische 2. Reihe<br>III. Rang Mitte   | 1,50                    | 1,50                        | 1,00              |
| <b>F</b> III. Rang Seite   | 1,00                    | 1,00                        | 0,80              |
| <b>G</b> III. Rang Stehplatz   | 0,70                    | 0,70                        | 0,50              |

Stehplätze im Sperrsitz, I. und II. Rang zum halben Sitzplatzpreis  
(der hinteren Platzgruppe).

VORVERKAUFGGEBÜHR FÄLLT WEG.

**Die neue verbilligte Platzmiete  
ist für jeden erschwinglich!**

# Platzmiete wiederum ermäßigt!

Und trotzdem die vielen bisherigen  
Vorteile!

1. Stets gleicher Platz
2. Stets gleicher Tag
3. Zahlung über die ganze Spielzeit verteilt
4. Umtauschmöglichkeit unbeschränkt (Gebühr 50 Pfennig)
5. Erstaufführungen in der Platzmiete
6. Gastspiele in der Platzmiete
7. 20% Ermäßigung bei Gastspielen außer Platzmiete zu erhöhten Preisen

Miettage: Dienstag, Mittwoch, Freitag

| Platz-<br>gruppe | Vollmiete   |                                       | Teilmiete   |                         | Wahlmiete   |                         |
|------------------|---|---------------------------------------|---|-------------------------|---|-------------------------|
|                  | 40 Vorstell.<br>ca. 1/2 Ermäßlg.                                | 1932/33<br>44 Vorstell.<br>30% Rabatt | 20 Vorstell.<br>1/2 Ermäßlg.                                  | 1932/33<br>22 Vorstell. | 21 Vorstell.<br>1/2 Ermäßlg.  | 1932/33<br>22 Vorstell. |
| A                | 108.—   | 132.—                                 | 60.—  | 71.50                   | —   | —                       |
| B                | 96.—  | 121.—                                 | 52.—  | 64.90                   | 59.—  | 68,20                   |
| C                | 68.—  | 85.80                                 | 38.—  | 46.20                   | Gesamtbetrag<br>bei Kauf fällig.<br>Gültig für Platz-<br>gruppe A gegen<br>Zuzahlung der<br>Kassendifferenz |                         |
| D                | 56.—  | 70.40                                 | 32.—  | 38,50                   |   |                         |
|                  | Zahlbar in 10 Raten<br>bei ganzer Vorauszahlung<br>2 Freikarten |                                       | Zahlbar in 5 Raten<br>bei ganzer Vorauszahlung<br>1 Freikarte |                         |   |                         |

Sie schafft Freude, Erhebung, Anregung  
und Vergnügen für das ganze Jahr!

# Zwischen den Spielzeiten

Der Wert eines Vergangenen, Erreichten liegt nie in ihm selbst. Es empfängt ihn erst als Grundlage eines Zukünftigen, einer Weiter- und Höherentwicklung.

Und Rückblicke sind wesentlich deshalb notwendig, weil sie Werte und Standpunkt abgeben müssen für den Ausblick in Kommende, für das an dieser Rückschau Maximen und Grundsätze abgezogen werden können. Das entscheidende Ereignis des vergangenen Spieljahres, Umbruch und Aufbruch der deutschen Nation, drückt auch dem theatralischen Leben sehr wesentlich den Stempel auf. Es brachte Wechsel von Leitung und Richtung, erzwang im Spielplan an Stelle eines oftmals tastenden Hin und Her eine klare gestalterische Zielsetzung, legte den Weg frei für den organischen, künstlerischen und wirtschaftlichen Ausbau eines wahren, weiten und all-gemeingültigen Nationaltheaters.

Der Spielplan unseres Theaters in den letzten drei Monaten bezeugt, daß der Weg zu diesem Ziel mit Ernst, Begeisterung und Entschlossenheit beschritten wird. Der Spielplanentwurf des kommenden Spieljahres zeigt die Fortsetzung dieser Bemühungen in zäher Folgerichtigkeit. In ihm ist der entscheidende Versuch gemacht, eine große Grundidee, ein wesentliches Problem unserer Zeit, die eine Zeit der Wende ist, ausgedrückt im Verhältnis von Mann zu Vaterland, Persönlichkeit zu Staat, Führer zu Anhängerschaft, stets neu und vielfältig beleuchtet wieder aufklingen zu lassen, in Mythos und Geschichte Parallelen aufzuzeigen zum umwälzenden Geschehen unserer Tage und so die Schaubühne im höchsten Sinne Spiegel und Chronik des Zeitalters werden zu lassen.

Die Statistik des vergangenen Jahres, der Entwurf für das neue bedürfen keines weiteren Kommentars. Sie mögen in ihrer Gegenüberstellung durch sich und für sich selber sprechen zu all denen, die sie zu lesen verstehen. Aus sich heraus soll der neue Spielplanentwurf seine werbende Kraft erproben. Seine Durchführung verlangt von der Leitung entschlossene, klare und weitsichtige Betriebsdispositionen und letzten, begeisterten künstlerischen Einsatz. Sie verlangt diesen Einsatz in gleichem Maße von allen Mitarbeitern am Kunstwerk, insonderheit vom darstellenden Personal, das in strenger, sachlicher Sichtung zusammengefügt ist zu einem hochwertigen Spielkörper sich organisch ergänzender künstlerischer Persönlichkeiten. Sie verlangt aber auch den Einsatz und die mitarbeitende Teilnahme der gesamten Stettiner Bevölkerung.

Es geht um die geistige und seelische Wiedergeburt der Nation. Das Theater trägt alle Möglichkeiten in sich, eines der wichtigsten Werkzeuge dieser Wiedergeburt zu werden. Die Truppe des Stadttheaters wird mit dem Willen zur Höchstleistung an ihre Aufgabe gehen. Ihre Hoffnung ist, daß ihre Leistung und die Begeisterung, aus der sie entspringt, alle diejenigen magisch anziehen wird, die guten Willens, reinen Herzens und klaren Hirnes sind. Wir glauben an die innere Kraft unserer Kunst und an ihre Mission zur Bildung der wahren Volksgemeinschaft. Auf dem Wege zu diesem Ziel darf niemand fehlen.

Friedrich Siems

# Die abgelaufene Spielzeit 1932/33

## DER SPIELPAN

### OPER

15 abendfüllende, 2 nichtabendfüllende (an 1 Abend) Werke in 95 Vorstellungen  
Erstaufführungen

|         |                         |                |
|---------|-------------------------|----------------|
| Graener | Friedemann Bach         | 7 Aufführungen |
| Bardi   | Der tolle Kapellmeister | 1 "            |

#### Neuinszenierungen

|           |                                 |      |
|-----------|---------------------------------|------|
| Donizetti | Der Liebestrank                 | 3 "  |
| Gluck     | Orpheus und Eurydike*           | 3 "  |
| Mozart    | Die Zauberflöte                 | 6 "  |
| Wagner    | Der fliegende Holländer         | 7 "  |
|           | Tannhäuser                      | 8 "  |
| Flotow    | Martha*                         | 7 "  |
| Nicolai   | Die lustigen Weiber von Windsor | 7 "  |
| Adam      | König für einen Tag             | 6 "  |
| Offenbach | Hoffmanns Erzählungen*          | 3 "  |
| Verdi     | Der Troubadour                  | 8 "  |
|           | Ein Maskenball*                 | 5 "  |
| Puccini   | Madame Butterfly                | 11 " |
| d'Albert  | Die toten Augen*                | 5 "  |

#### Wiederaufnahmen

|             |                      |     |
|-------------|----------------------|-----|
| Mascagni    | Cavalleria rusticana | 7 " |
| Leoncavallo | Der Bajazzo          | 8 " |

### OPERETTE

15 Werke in 144 Vorstellungen

#### Erstaufführungen

|                       |                                  |                |
|-----------------------|----------------------------------|----------------|
| Strauß, Joh./Benatzky | Casanova*                        | 7 Aufführungen |
| Millöcker/Steffan     | Gasparone                        | 10 "           |
| Kalman                | Das Veilchen vom Montmartre      | 6 "            |
|                       | Der Teufelsreiter                | 8 "            |
| Künneke               | Liselott                         | 8 "            |
|                       | Glückliche Reise*                | 7 "            |
| Stolz                 | Wenn die kleinen Veilchen blühen | 15 "           |

#### Neuinszenierungen

|                        |                      |      |
|------------------------|----------------------|------|
| Strauß, Joh./Reinhardt | Die Fledermaus       | 12 " |
| Millöcker              | Der Bettelstudent*   | 8 "  |
| Fall                   | Der fidele Bauer     | 11 " |
|                        | Die geschiedene Frau | 10 " |
| Straus, Oskar          | Ein Walzertraum      | 11 " |
| Lehar                  | Friederike*          | 7 "  |

#### Wiederaufnahmen

|          |                     |      |
|----------|---------------------|------|
| Jarno    | Die Försterchristel | 7 "  |
| Benatzky | Im weißen Rößl      | 17 " |

\* Aufführung erfolgte nach dem Wechsel in der Theaterleitung

Nimm Teil am geistigen Leben der Nation  
durch eine Platzmiete im Stadt-Theater!

## SCHAUSPIEL

26 abendfüllende, 3 nichtabendfüllende (1 Abend) Werke in 141 Vorstellungen  
Uraufführungen

Grenen Der Nebel von Dybern 2 Aufführungen

### Erstaufführungen:

|                         |                             |   |    |
|-------------------------|-----------------------------|---|----|
| Schäfer                 | Der 18. Oktober             | 9 | .. |
| Graff u. Hintze         | Die endlose Straße          | 8 | .. |
| Kaergel                 | Andreas Hollmann*           | 7 | .. |
| Johst                   | Schlageter*                 | 8 | .. |
| Grieg/Lerbs             | Ozeanflug                   | 6 | .. |
| Winsloe                 | Mädchen in Uniform          | 5 | .. |
| Billinger               | Rauhacht                    | 7 | .. |
| Griese                  | Mensch, aus Erde gemacht    | 4 | .. |
| Thoma                   | Erster Klasse*              |   |    |
|                         | Die kleinen Verwandten*     |   |    |
|                         | Lottchens Geburtstag*       | 3 | .. |
| Sindbad                 | Heimkehr des Olympiasiegers | 4 | .. |
| Cammerlohr u. Ebermayer | Bargeld lacht               | 7 | .. |
| Forster                 | Robinson soll nicht sterben | 6 | .. |
| Arnold                  | Das öffentliche Ärgernis    | 6 | .. |
| Garai u. Straus         | Bobby weint, Bobby lacht    | 4 | .. |
| Müller u. Benatzky      | Morgen geht's uns gut       | 6 | .. |

### Neuinszenierungen

|                         |                             |    |    |
|-------------------------|-----------------------------|----|----|
| Shakespeare             | Viel Lärm um Nichts         | 4  | .. |
| Schiller                | Maria Stuart*               | 3  | .. |
| Kleist                  | Prinz Friedrich von Homburg | 10 | .. |
| Björnson                | Wenn der junge Wein blüht*  | 6  | .. |
| Hauptmann, Gerh.        | Der Biberpelz               | 7  | .. |
| Kadelburg u. Skowronnek | Husarenfieber*              | 7  | .. |

### Wiederaufnahmen

|                  |                     |   |    |
|------------------|---------------------|---|----|
| Schiller         | Wilhelm Tell*       | 4 | .. |
| Hauptmann, Gerh. | Florian Geyer       | 1 | .. |
|                  | Vor Sonnenuntergang | 2 | .. |
| Frank, Bruno     | Nina                | 3 | .. |
| Arnold u. Bach   | Der wahre Jakob     | 2 | .. |

### Weihnachtsmärchen

1 Werk in 17 Vorstellungen

König u. Göldner Kater Brüderlein 17 ..

\* Aufführung erfolgte nach dem Wechsel in der Theaterleitung

## Es ist statistisch erwiesen,

daß die Vertreter des Schauspielersstandes neben denen des Berufssoldatentums das höchste Alter erreichen. Die Erklärung dieser erhebenden Tatsache liegt auf der Hand. Der Zuschauer nun, der am seelischen Ein- und Ausatmen, an den körperlichen Aktionen, den menschlichen Erhebungen, Wandlungen und Erneuerungen der Spieler auf der Szene lebendigen Anteil nimmt, schaltet sich damit in den seelischen und somit körperlichen Aufbau- und Heilungsprozeß der Natur ein. Häufiger Theaterbesuch verhilft uns folglich zu einem frohen und gesegneten Alter — daneben ist diese Medizin tausendmal köstlicher und gewiß auch preiswerter als in der Apotheke. ROBERT WALTER

## DIE ARBEIT

397 Vorstellungen an 297 Spieltagen  
darunter 7 Gastspiele in Stargard und Greifenhagen.

19 sonstige Veranstaltungen. Davon

mit eigenen Kräften

- 5 Werbeabende
- 4 Teenachmittage zugunsten der Stettiner Winterhilfe im Preußenhof
- 1 Übertragung der Berliner Funkstunde
- 2 Bunte Abende
- 1 Richard-Wagner-Gedächtniskonzert

Gastspiele

- Tanz Palucca
- Ensemble Guido Thielscher „Eine Frau um jeden Preis“
- 4 Aufführungen der „Max und Moritz“-Bühne.

## DIE BESUCHER

Gesamtzahl der Besucher im Stadttheater: 222 565

|                  |                                      |
|------------------|--------------------------------------|
| Bühnenvolksbund  | 13 Opern                             |
| 30 Vorstellungen | 9 Operetten                          |
|                  | 8 Schauspielabende (7 Werke)         |
| Theatergemeinde  | 9 Opernabende (7 Werke)              |
| 31 Vorstellungen | 4 Operetten                          |
|                  | 18 Schauspielabende (11 Werke)       |
| Schüler          | 4 Opern                              |
| 16 Vorstellungen | 12 Schauspielvorstellungen (8 Werke) |
| Reichswehr       | 2 Opern                              |
| 10 Vorstellungen | 6 Operetten                          |
|                  | 2 Schauspiele                        |
| Erwerbslose      |                                      |
| 7 Vorstellungen  | 7 Schauspiele                        |

**Das Theater regelmäßig besuchen,  
heißt eine Pflicht gegen sich selbst erfüllen!**

**Erneuern Sie rechtzeitig Ihre Platzmiete!  
Letzter Termin 27. August.**

# Spielplan-Vorschau

# Spielzeit 1933 | 34

## OPER

Gluck *Iphigenie auf Tauris*  
 Mozart *Entführung aus dem Serail*  
 Rossini *Der Barbier von Sevilla*  
 Weber *Die drei Pintos*  
 Wagner *Rienzi*

Verdi *Lohengrin*  
 Lortzing *Walküre*  
*Othello*  
*Die beiden Schützen oder*  
*Der Mazurka-Oberst*  
 Tschaikowsky *Eugen Onegin*  
 Kienzl *Der Evangelimann*  
 Strauß, Rich. *Der Rosenkavalier oder*

*Arabella*  
 Schillings *Mona Lisa*  
 d'Albert *Die Abreise*  
 Busoni *Arléchino*  
 Puccini *Bohème oder*  
*Turandot*  
*Gianni Schicchi*  
 Wolff-Ferrari *Die vier Grobiane*

## OPERETTE

Offenbach *Orpheus in der Unterwelt*  
 Heuberger *Der Opernball*

und mehrere interessante Erst- und Uraufführungen.

Jones *Die Geisha*  
 Lehar *Die lustige Witwe*  
 Gilbert *Die Frau im Hermelin*  
 Goetze *Schwarze Husaren*  
 Künneke *Klein Dorrit (Uraufführ.)*

## SCHAUSPIEL

Shakespeare *Julius Cäsar*  
*Wie es euch gefällt*  
 Goethe *Faust*  
 Schiller *Die Jungfrau von Orleans*  
 Grabbe *Napoleon*  
 Grillparzer *Weh dem, der lügt*  
 Hebbel *Die Nibelungen*  
 Strindberg *Luther*  
 Ibsen *Gespenster*  
 Barlach *Sündflut*  
 Lerbs *U. B. 116*  
 Bethge *Reims*  
 Kyser *Schicksal um Yorck*  
 Billinger *Rosse*  
 Uhl *Hafenlegende*  
 Hinrichs *Schweineschlachten*  
 Möller *Die große Chance*  
 L'Arronge *Mein Leopold*  
 Zihaly *Die Nacht zum 17. April*

# Neuverpflichtungen

Max Fritzsche

## OPER

Peter Andreas  
 Albrecht Nehring  
 Eva Johnn a. G.  
 Maria Junck  
 Helga Bobrowski  
 Nanni Beck  
 Jan Witin  
 Ernst Renzhammer  
 Wilh. Schmid-Scherf

Heinrich Percy

## OPERETTE

Harald Fürstenau  
 Grete Müller-Morelli  
 Anneliese Gerth

Hans Eich

## SCHAUSPIEL

Hans Schalla  
 Joachim Klaiber  
 Martha Langs

Pia Mietens  
 Cläre Ruegg

Lotte Rokohl  
 Hermann Noack  
 Robert Lossen  
 Peter Schröder  
 Erich Thormann

Stadttheater Münster

Stadttheater Rostock

Stettin

Festspiele Bayreuth

Stadttheater Rostock

Hamburg

Deutsche Musikbühne

Friedrich-Theater Dessau

Opernhaus Breslau

Opernhaus Köln

Stadtth. Teplitz-Schönau

Bad. Landesth. Karlsruhe

Theater d. Westens Berlin

Kurfürstendamm-Theater

Berlin

Stadttheater Bremerhaven

Schauspielhaus Essen

Stadttheater Lübeck

Stadttheater Hagen

Stadttheater Aachen

Stadttheater Bremerhaven

Schauspielschule Leipzig

Schauspielh. Königsberg

Stadttheater Halle

Stadttheater Lübeck

Volksbühne Berlin

Ausstattungsleiter

1. Spielleiter

Kapellmeister

Hochdramat. Sängerin

Dramat. Sängerin

Jgdl. dramat. Sängerin

Soubrette

Jgdl. Heldentenor

Tenorbuffo

Charakter- u. Helden-

bariton

Lyr.- u. Spielbariton

I. Spielleiter

Sängerin

Soubrette

Tenor

Spielleiter u. Jgdl.

Charakterheld

I. Dramaturg u. Spielleiter

Naiv-Sentimentale u. Jgdl.

Salondame

I. Salondame u. Jgdl. Heldin

Schwere Heldin u.

Heldennutter

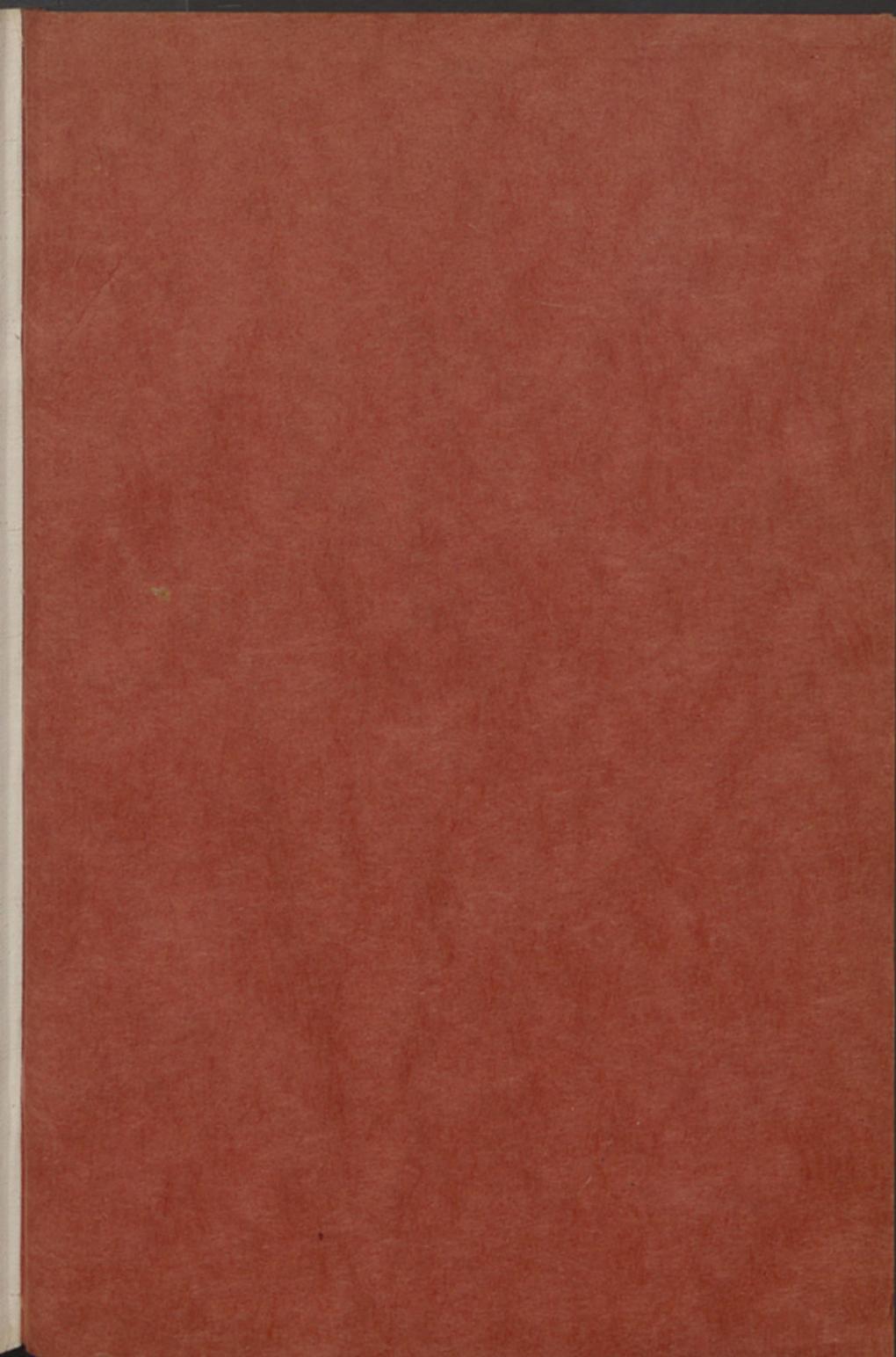
Naive u. Jgdl. Komikerin

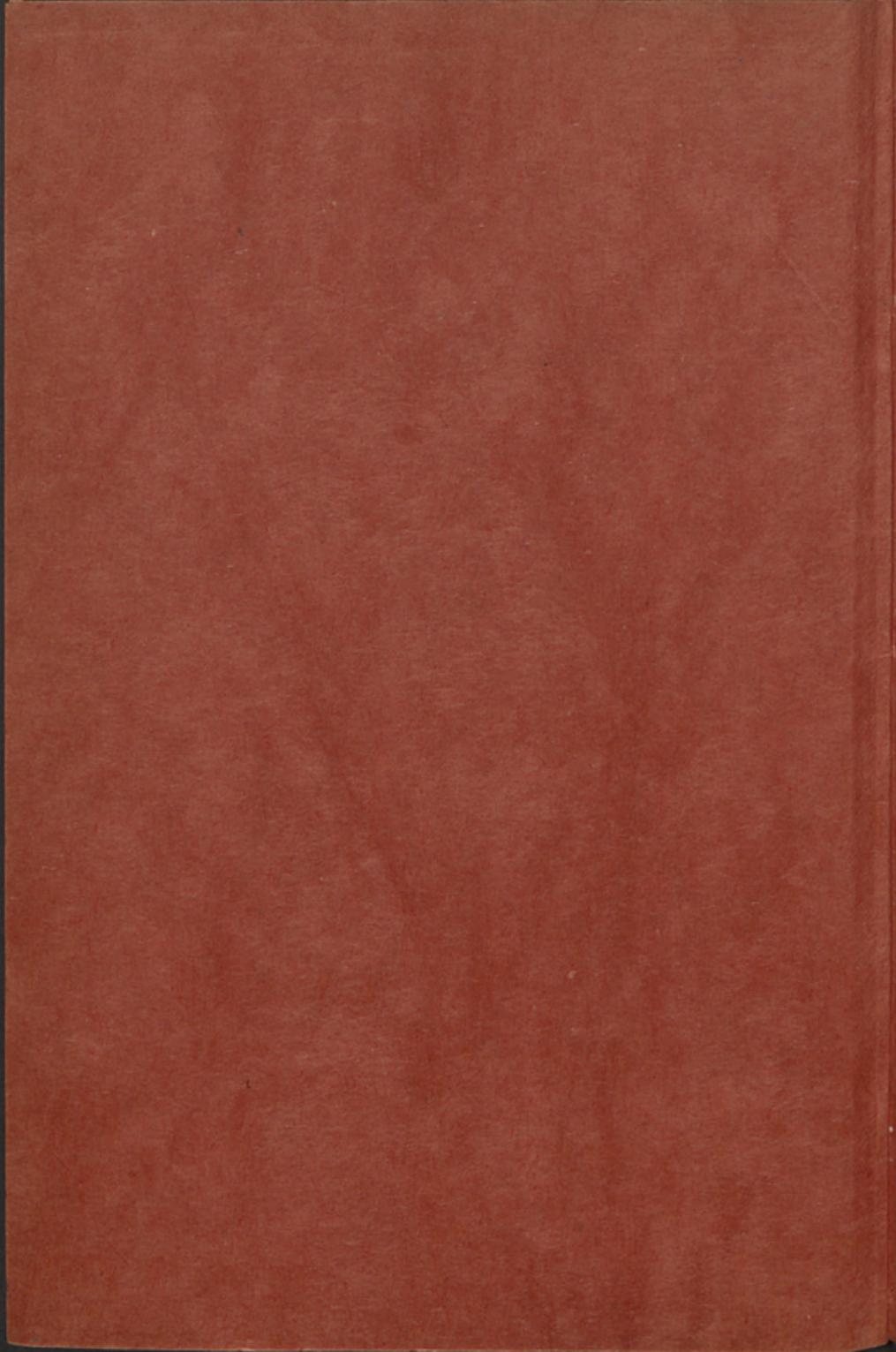
Jgdl. Komiker

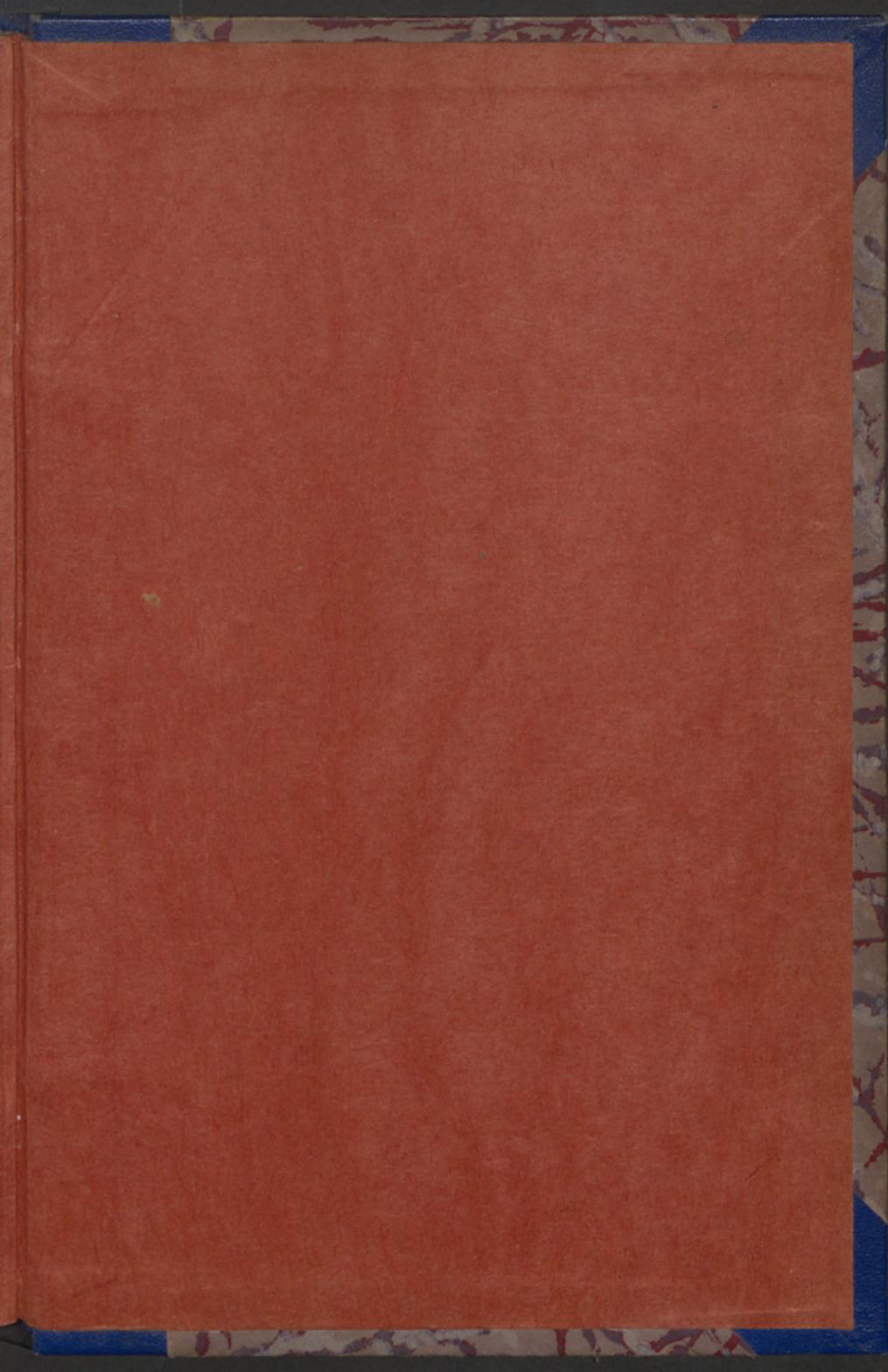
Charakterbonvivand

Jgdl. Liebhaber

I. und Charakterheld







Pr II

08850

1932

1933

~~KSERO~~